



Sommer

Liebe Zukunftsgestalter:innen,

die Temperaturen sind in diesem Sommer (glücklicherweise) in Franken nicht so extrem wie letztes Jahr und es hat auch Regen gegeben. Heißt das nun, dass wir die Klimakrise "in den Griff bekommen" haben? Leider nicht!

Langfristige Temperatortrends zählen, nicht einzelne Jahre. Und auch wenn die US-Regierung den menschengemachten Klimawandel infrage stellt, liefert der jüngste Weltklimabericht neue Belege: Die Erderwärmung schreitet voran.

Die neuesten Messungen zeigen, dass die Konzentration des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) höher ist als zu jedem anderen Zeitpunkt in den letzten zwei Millionen Jahren.

[Wie geht es dem Weltklima wirklich?](#)

Daher ist es wichtig, dass wir auch weiterhin unser Möglichstes tun, um Energie- und Wasserressourcen möglichst sparsam zu verwenden.

Weitere Themen in diesem Newsletter

[Save the Date](#)

[Nachrichten & Information](#)

[Praktischer Tipp für mehr Nachhaltigkeit im Alltag](#)

[Online-Petition](#)

Zum Abschluss noch ein Hinweis: Wir machen Sommerpause!

Vom 11. bis zum 24. August bleibt das Zukunftshaus geschlossen.

Auch die Newsletter-Redaktion gönnt sich in diesem Zeitraum eine Auszeit.

Save the Date

In diesem Jahr gibt es noch einige tolle Veranstaltungen. Die Termine möchten wir euch jetzt schon bekannt geben, damit ihr sie im Kalender vormerken könnt.

Mini-Forchheim 9. bis 11. September



<https://forchheim-for-future.de/mini-fo/>

Mitgliederversammlung 17. Oktober

Weihnachtsfeier 12. Dezember

Nachrichten und Informationen

Immer weniger Menschen in Deutschland sind bereit, sich für Klimaschutz einzusetzen.

Laut einer aktuellen Online-Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Ipsos wollen nur noch 53 % selbst handeln, um die Klimakrise im Interesse künftiger Generationen zu bekämpfen. 2021 waren es noch 69 %.

Ipsos hat Menschen in 32 Ländern zu ihrer Haltung gegenüber der Klimakrise befragt. In allen Staaten, die bereits 2021 teilnahmen, ist die Bereitschaft zum Klimaschutz seither gesunken. In Deutschland allerdings

besonders deutlich: Nur 41 % finden, ihr Land sollte mehr gegen den Klimawandel tun. Das ist der niedrigste Wert im internationalen Vergleich. Vor zwei Jahren lag die Zustimmung noch bei 55 %.

Die Ipsos-Studie wird jedes Jahr am 22. April, dem Tag der Erde, durchgeführt – unter anderem in: Argentinien, Australien, Frankreich, Indien, Indonesien, Mexiko, Philippinen, Polen, Südafrika, Südkorea, Thailand, USA.

Quellen: Schrot und Korn 07/2025

<https://www.ipsos.com/de-de/earth-day-2025-deutsche-verlieren-interesse-am-klimaschutz>

4. Auflage des Bio-Einkaufsführers Fränkische Schweiz:

Unter dem Motto „Große Vielfalt – Rein biologisch“ ist nun die vierte Auflage des Bio-Einkaufsführers der Öko-Modellregion Fränkische Schweiz erschienen. Die große Nachfrage zeigt, wie beliebt der Bio-Einkaufsführer ist, der nun bereits zum vierten Mal neu aufgelegt wird.

Der Bio-Einkaufsführer präsentiert die Vielfalt an regionalen und ökologisch erzeugten Produkten, die in der Fränkischen Schweiz erhältlich sind, und bietet einen Mehrwert für Verbraucher, Produzenten und Ladenbetreiber. Ab sofort ist die neue Ausgabe in Gemeinden, Tourismus-Informationen und bei teilnehmenden Bio-Betrieben erhältlich. Um die Nachfrage zusätzlich zu bedienen, steht der Bio-Einkaufsführer auch digital zur Verfügung. Auf der eigenen Internetseite kann man über ein Suchfeld oder eine interaktive Karte einfach nach Erzeugern oder Produkten suchen.

<https://bioeinkaufsfuehrer-fraenkischeschweiz.de/>

Nachhaltigkeitstipp für den Alltag

Klimafreundlicher durchs Netz:

Mit *Messenger-Apps* (WhatsApp, Signal, Threema, Telegram) kann man sekundenschnell Nachrichten in alle Welt verschicken. Bilder und Videos verursachen große Datenvolumen und steigern somit den Energieverbrauch in den Rechenzentren. Schreibe daher möglichst kurze Nachrichten und setze neuere Technologien wie Sprach-, Video- und Bildübertragung mit Bedacht ein.

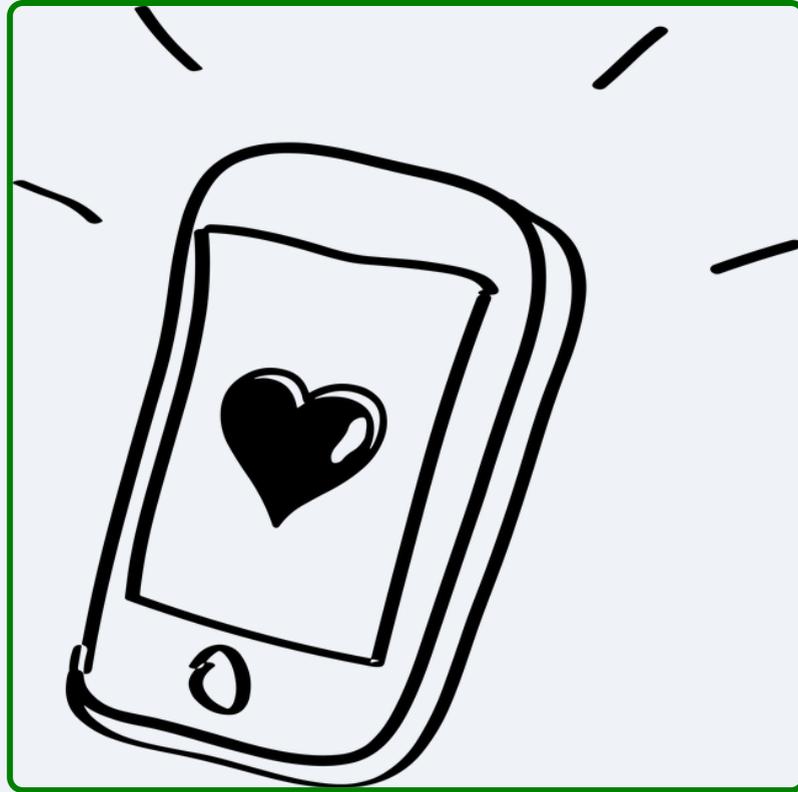


Bild von [Victoria](#) auf [Pixabay](#), [Pixabay-Inhaltslizenz](#)

Online-Petitionen

INKOTA: Keine Gewinne ohne Gewissen!

Was sind Menschenrechte und Umweltschutz wert? In Lieferketten offenbar nicht besonders viel. Doch das können wir gemeinsam ändern. Der EU-Rat will den Geltungsbereich des EU-Lieferkettengesetzes drastisch einschränken. Wenn das durchgeht, bleibt Ausbeutung weiter Alltag – und Konzerne können wegschauen. Das müssen wir verhindern! Erinnern wir Friedrich Merz daran, dass wirtschaftlicher Gewinn und Verantwortung zusammengehören. Unterschreiben Sie jetzt unsere Petition.

<https://www.inkota.de/keine-gewinne-ohne-gewissen>

Campact: Bäume und Hecken auf Äckern - gegen den Wassermangel!

Das Klima wird extremer – Böden wehen davon, Ernten vertrocknen oder ertrinken im Schlamm. Diese Entwicklungen stellen eine reale Bedrohung unserer Lebensgrundlage dar. Darum brauchen wir dringend wieder mehr Gehölze auf den Äckern. Bäume und Hecken kühlen die Luft, bremsen den Wind und speichern CO₂. Aber vor allem halten diese Alleskönner Wasser im Boden und stoppen Bodenerosion. Bäume, Hecken, Streuobst und Alleeen: Agroforstsysteme machen die Landschaft widerstandsfähig gegen die Folgen der Klimakrise. Außerdem geben diese Landschaften ein besseres Bild ab, als riesige Monokulturen.

<https://weact.campact.de/petitions/gegen-wassermangel-baume-und-hecken-auf-die-acker>

Forchheim for Future e.V.

Wiesentstr. 55, 91301, Forchheim

Spenden



Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Aktualisieren Sie Ihre Präferenzen](#) | [Abbestellen](#)

